

Informationsdienst Konstruktionsvollholz

April 2026

16.05.2026

Im Auftrag der
Überwachungsgemeinschaft
Konstruktionsvollholz e.V.

Informationsdienst KVH – April 2026

KVH-Märkte im April gedämpft – leichte Preisanpassungen bei schwacher Nachfrage

Bernd Wippel und Jochen Moll*, Freiburg

Die Marktlage bei KVH hat sich im April gegenüber dem etwas freundlicheren März wieder eingetrübt. Eine erhoffte Osterbelebung ist ausgeblieben, die Nachfrage blieb hinter den Erwartungen zurück. Die allgemeine Geschäftslage wird im April von 29 % der Betriebe als schlecht bewertet, 64 % als befriedigend und 7 % als gut - damit hat sich der Anteil kritischer Bewertungen gegenüber März leicht erhöht. Aus den Betrieben ist direkt zu hören: „Es ist zu wenig am Markt los.“

Auftragsbestand gespalten, Lagerbestände mit Entspannung

Der Auftragsbestand zeigt im April ein uneinheitliches Bild: 38 % der Betriebe bewerten ihn als gut, 23 % als befriedigend und 38 % als schlecht. Die breite Streuung deutet auf ein heterogenes, aber gegenüber dem März sich verschlechterndes Marktbild hin. Kommissionsgeschäft und kleinere projektbezogene Aufträge laufen stabiler, das Massengeschäft bleibt stark umkämpft.

Bei den Lagerbeständen zeigt sich eine gewisse Entspannung. 31 % der Betriebe melden gestiegene Rohwarenlager, 62 % gleichbleibende und 8 % gesunkene Bestände. Bei der Fertigware berichten 23 % von gestiegenen, 62 % von gleichbleibenden und 15 % von gesunkenen Beständen. Der Lagerdruck hat sich damit gegenüber den Vormonaten zwar reduziert, was aber weniger auf gestiegene Nachfrage als auf angepasste Produktionssteuerung zurückzuführen sein dürfte.

Preise: Verkaufspreise erholen sich - strukturelle Lücke bleibt

Die Preisindizes für April liefern erstmals seit Monaten klarere positive Signale. Der Einkaufspreisindex für Rohware liegt im April mit 154,5 Punkten minimal unter dem Märzwert von 154,8 Punkten (-0,2 %). Bei den Verkaufspreisen zeigt sich dagegen eine Aufwärtsbewegung: Handel Listenware steigt von 143,1 auf 146,0 Punkte (+2,0 %), Direktabnehmer Listenware von 139,4 auf 143,2 Punkte (+2,7 %) und Direktabnehmer Stangenware von 138,6 auf 141,8 Punkte (+2,3 %). Lediglich Handel Stangenware gibt weiter leicht nach, von 143,8 auf 143,2 Punkte (-0,4 %).

Damit bestätigen sich die im März angekündigten Preisanpassungen in Teilen. Die strukturelle Lücke zwischen Fertigprodukt- und Rohwarenpreisen bleibt jedoch bestehen: das Fertigprodukt hinkt dem Rohwarenpreisniveau nach wie vor deutlich hinterher – wirtschaftlich ein anhaltendes Problem.

Kosten weiter belastend – neue Treiber kommen hinzu

Die Kostensituation bleibt angespannt. Neben hohen Frachtkosten und Energiepreisen kommen neue Belastungen durch verteuerte Vorprodukte hinzu. Aus den Betrieben ist zu hören: „Zunächst höhere Dieselpreise - nun verteuern sich auch Folie und Leim.“ Preiserhöhungen, wo durchsetzbar, dienen weiterhin nur dem Ausgleich dieser Kostensteigerungen, nicht der Margenverbesserung.

Fazit: Positive Preissignale, Nachfrage bleibt Schwachstelle

Der April bringt auf der Preisseite erstmals seit Monaten klarere Aufwärtssignale – drei von vier Verkaufspreisindizes haben angezogen. Auf der Nachfrageseite bleibt die Lage jedoch schwierig. Das Massengeschäft steht weiter unter hohem Preisdruck. Ob die normalerweise starken Monate Mai bis Juli die erhoffte Belebung bringen, bleibt abzuwarten. Von einer durchgreifenden Markterholung kann noch nicht gesprochen werden.

Teilnahme: An der Abfrage nahmen 14 Betriebe teil.

Erläuterungen zu den Diagrammen

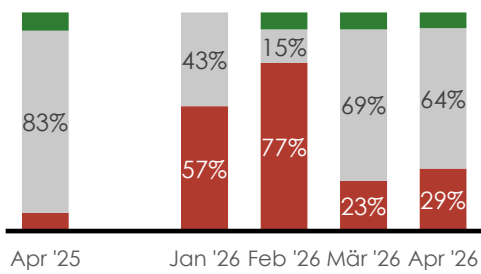
Die Säulendiagramme zeigen die Anteile der Nennungen in den jeweiligen Antwortkategorien durch die Meldebetriebe in Prozent. Abweichungen von 100 % sind durch Rundungen bedingt. In den Liniendiagrammen der Preisindizes sind Anfangs- und Endwerte sowie Minimum und Maximum der Zeitreihe beschriftet. Grüne Punkte zeigen ein Plus, graue den Gleichstand gegenüber dem Vormonatswert (aufsteigende bzw. gleichbleibende Tendenz), rote Punkte ein Minus (absteigende Tendenz).

Basisjahr für die Preisindizes ist das Jahr 2014. Der Produktionsindex kann wegen fehlender Datengrundlagen noch nicht fortgeführt werden.

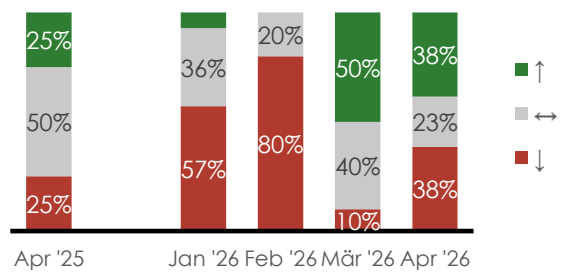
Konstruktionsvollholz / April 2026

	gut	befriedigend	schlecht
Die allg. Geschäftslage im Berichtszeitraum war...	7%	64%	29%
Veränderung ggü. Vormonat	gestiegen	unverändert	gefallen
Der Lagerbestand Rohware ist ...	31%	62%	8%
Der Lagerbestand Fertigware ist ...	23%	62%	15%
Der Auftragsbestand ist ...	38%	23%	38%

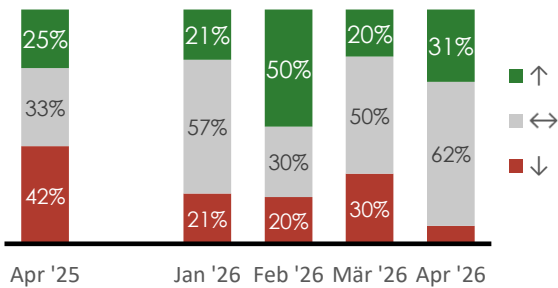
Geschäftslage



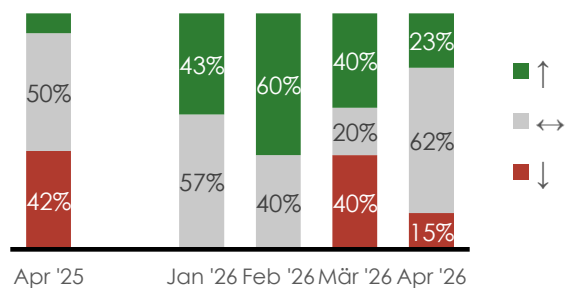
Auftragsbestand



Lagerbestand Rohware

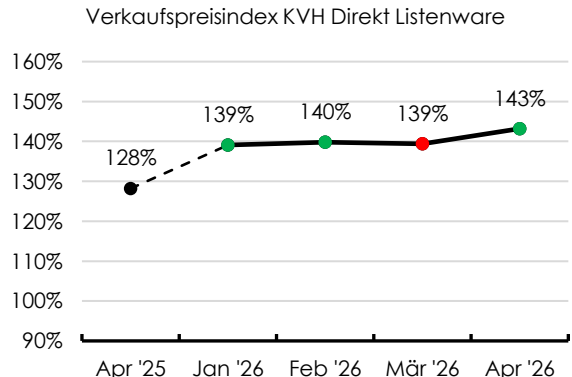
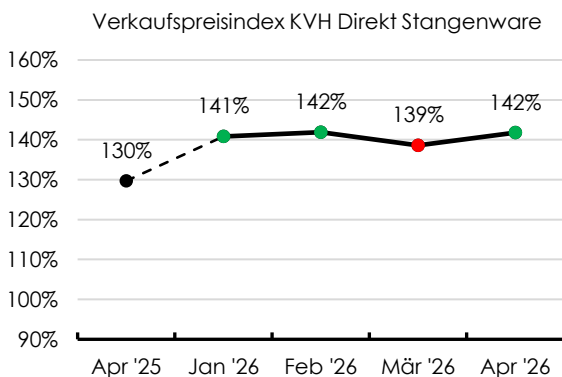
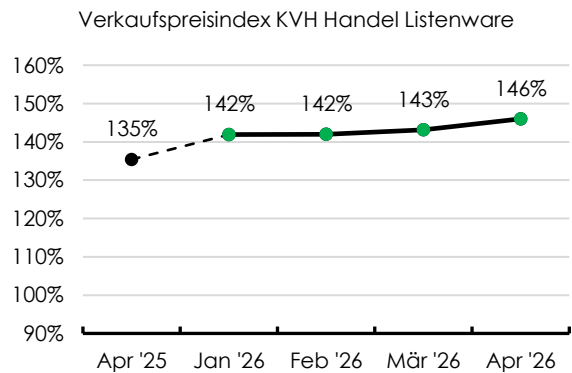
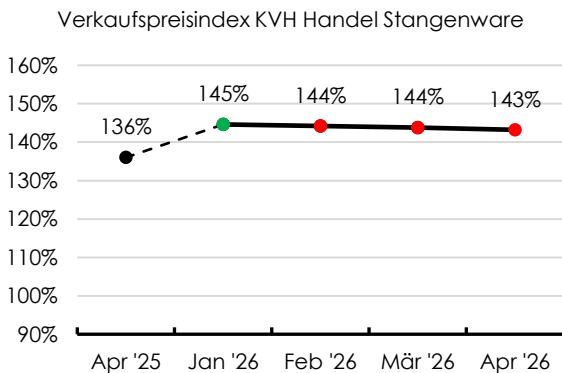
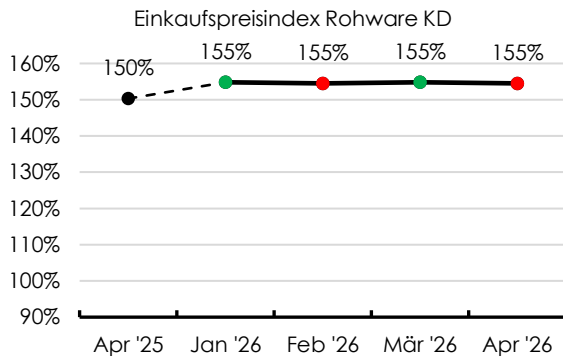


Lagerbestand Fertigware



Konstruktionsvollholz / April 2026

Preisindizes	Apr '25	Jan '26	Feb '26	Mär '26	Apr '26
Einkaufspreisindex Rohware KD	150,3%	154,8%	154,5%	154,8%	154,5%
Veränderung zur Vorperiode (Monat/Halbjahr) in %		+3,0%	-0,2%	+0,2%	-0,2%
Verkaufspreisindex Handel Stangenware	136,0%	144,6%	144,2%	143,8%	143,2%
Veränderung zur Vorperiode in %		+6,3%	-0,3%	-0,3%	-0,4%
Verkaufspreisindex Handel Listenware	135,4%	141,9%	142,0%	143,1%	146,0%
Veränderung zur Vorperiode in %		+4,8%	+0,1%	+0,8%	+2,0%
Verkaufspreisindex Direktabnehmer Stangenware	129,7%	140,8%	141,9%	138,6%	141,8%
Veränderung zur Vorperiode in %		+8,6%	+0,8%	-2,3%	+2,3%
Verkaufspreisindex Direktabnehmer Listenware	128,2%	139,1%	139,8%	139,4%	143,2%
Veränderung zur Vorperiode in %		+8,5%	+0,5%	-0,3%	+2,7%



unique land use GmbH

Jochen Moll, Bernd Wippel

Schnewlinstr. 10

79098 Freiburg, Germany

Tel +49 761 208534 – 0

hmb@unique-landuse.de

www.unique-landuse.de